

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal

am Donnerstag, den 09.06.2016 um 19.30 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

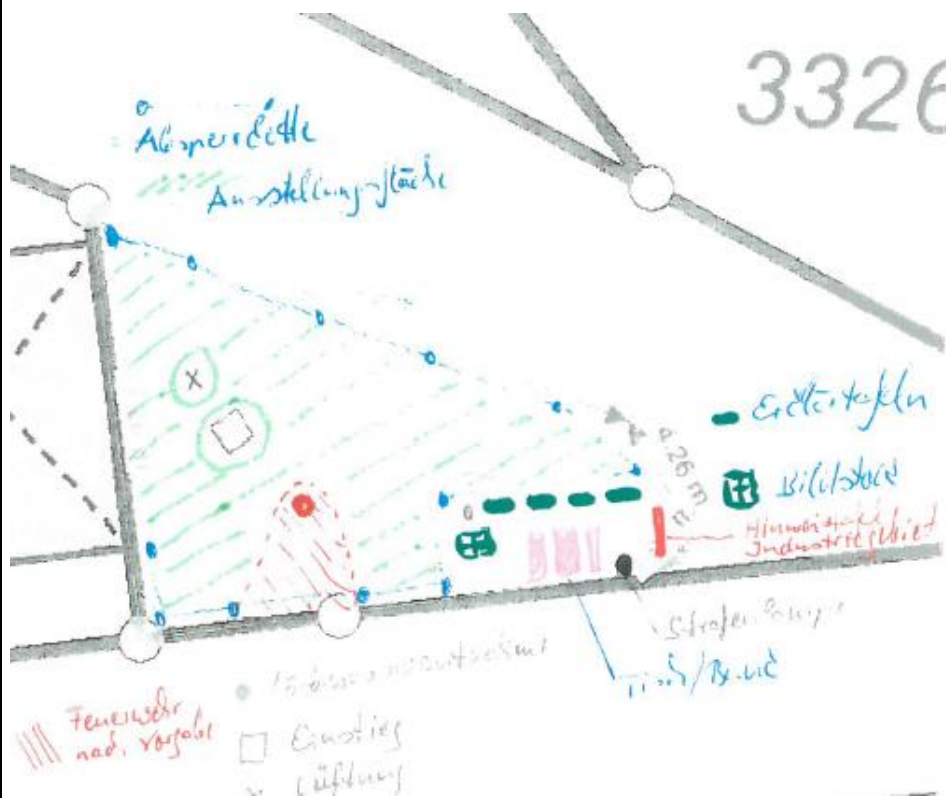
Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
1.	<p><u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.05.2016 (ÖT)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Niederschrift wurde mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.</p>	einstimmig
2.	<p><u>Gespräch mit der Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft über den Unterhalt der landwirtschaftlichen Wege</u></p> <p>In der Bürgerversammlung wurde der Zustand der Feldwege bemängelt. Diese wären nur schlecht begehbar.</p> <p>Bei der Begehung am 05.03.2016 wurde allerdings festgestellt, dass diese Wege in gar keinem so schlechten Zustand sind.</p> <p>Der Wegeunterhalt wird durch die Jagdgenossenschaft durchgeführt. Hierfür stehen jährlich 3.000,00 € Jagdpachtschilling für Freischneide- und Mulcharbeiten, sowie Schotter zur Verfügung.</p> <p>Um die Wege richtig anzulegen, müssten die Bankette abgefräst werden, der Weg selbst müsste aufgefräst, dachförmig profiliert und wieder verdichtet werden. Außerdem müssten die Wege höhergelegt werden, damit das Wasser nach außen abfließen kann.</p> <p>Diese Arbeiten können allerdings nicht in Eigenleistung erbracht werden, hierfür ist eine Fachfirma erforderlich.</p> <p>In Habichsthal wurden solche Arbeiten schon durchgeführt. XXX teilt der Gemeinde mit, von welcher Firma.</p> <p>Im Gemeinderat besteht damit Einverständnis, dass hierfür Preise angefragt werden und ein Weg testweise mit diesem Verfahren saniert wird.</p> <p>Zudem werden 15 t Schotter 0/32 zum Einbau in die Feldwege von der Gemeinde bereitgestellt.</p>	
3.	<p><u>Beratung über die „Freilichtausstellung“ alter landwirtschaftlicher Geräte</u></p> <p>Die gemeindliche Grünfläche am Anfang des Gewerbegebietes könnte für eine Freilichtausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte genutzt werden. Insgesamt könnte man 5 bis 8 Ausstellungsstücke präsentieren. Um die Mäharbeiten zu erleichtern, sollten diese auf Betonsteine gestellt werden.</p>	



Es würden zusätzlich 3 bis 5 Informationstafel aufgestellt, die in Text und Bild über die Geschichte von Heinrichsthal und Arbeiten anno dazumal berichten.

Auch eine Bank-Tisch-Kombination und der Bildstock würden aufgestellt.

Skizze:

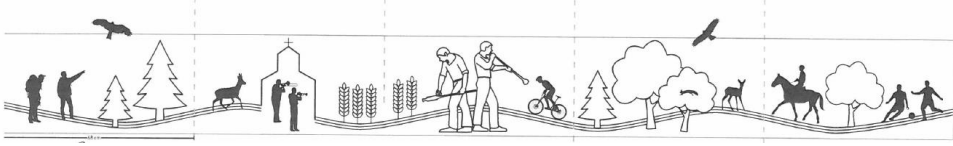



Die Frage, wer die Herstellungskosten übernimmt, ist noch zu klären.

Von der Verwaltung werden vorab die Haftung und die Versicherungsbedingungen geklärt und Kosten für die Errichtung ermittelt.

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
4.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über das Angebot Fremdwassersanierungskonzept im Ortsgebiet 2016 - 2018</u></p> <p>Zum Jahresende 2015 lief die Einleitungsgenehmigung vom Abwasser in den Aubach des Abwasserverbandes Aubachtal aus. Das Büro Jung wurde vom Abwasserverband beauftragt, die Antragsunterlagen für den Antrag zur Verlängerung der Einleitungsgenehmigung und die Fremdwassersanierungsplanung des Verbandes selbst zu erstellen.</p> <p>Mit der Verlängerung der Einleitungsgenehmigung ist es unumgänglich, eine prüffähige Fremdwassersanierungsplanung dem Landratsamt einzureichen. Hierfür ist es für die Mitgliedsgemeinden Heinrichsthal, Neuhütten, Wiesthal und Heigenbrücken zwingend, zusammen mit dem Abwasserverband eine Planung vorzulegen.</p> <p>Es ist sinnvoll, gemeinschaftlich ein Büro zu beauftragen.</p> <p>Das vorläufige Gesamthonorar beträgt ca. 17.400,00 € brutto für die Kanalnetzbetreuung der Gemeinde Heinrichsthal (Kanalreinigung mit optischer Inspektion im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) Bayern) und 18.400,00 € brutto für das Fremdwassersanierungskonzept.</p> <p>Die Leistungen werden auf die Jahre 2016 bis 2018 verteilt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, der Firma XXX den Auftrag für die Erstellung des Fremdwassersanierungskonzeptes mit der vorläufigen Auftragssumme in Höhe von insgesamt 35.800,00 € zu erteilen.</p>	einstimmig
5.	<p><u>Vorlage der Sitzungsniederschrift der Ausschusssitzung des Jugend- und Sozialausschusses vom 02.06.2016</u></p> <p>Die Niederschrift vom 02.06.2016 wurde vor der Sitzung verteilt.</p> <p>Im Kindergarten wird die Betreuung der Schulkinder von der 1. – 4. Klasse abgedeckt. Wünschenswert wäre allerdings auch eine Betreuung der Kinder von der 5. – 6., evtl. 7. Klasse. Dies kann vom Kindergarten nicht geleistet werden. Hierfür sind zusätzliches Personal und weitere Räumlichkeiten notwendig.</p> <p>Außerdem sollte die bestehende Jugendgruppe aufrecht erhalten und das Angebot in der Ferienzeit erweitert werden.</p> <p>Man könnte auch über eine kommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden nachdenken und über ein Konzept, welches die Jugend- und Seniorenarbeit vereint. Evtl. ist diese Form der Jugendarbeit auch in Kooperation mit dem</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
-----	------------------------	------------

	Kindergarten möglich. Dies ist noch zu klären.	
6.	<u>Verwaltungsmitteilungen</u>	
6.1	<p><u>Gestaltung Buswartehalle bei der Raiffeisenbank</u></p> <p>Die festgelegte Variante wurde in schwarz auf einer transparenten Hochleistungsfolie ausgearbeitet.</p>  <p>Die Kosten inkl. Montage betragen 593,22 € inkl. MwSt.</p> <p>Zusätzlich wurde diese 4-farbig als Folienplot ausgearbeitet.</p>  <p>Die Kosten inkl. Montage betragen 721,74 € inkl. MwSt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erstellung und Montage der Folie in schwarz, der Firma XXX zum Preis von 593,22 € inkl. MwSt. zu erteilen.</p>	7 : 1
6.2	Die Buswartehalle an der Raiffeisenbank wurde angefahren. Der Schaden muss mit einem Lackstift behoben werden.	
6.3	<p>Das Landratsamt Aschaffenburg hat schriftlich nachgefragt, wie mit dem Antrag der Gemeinde Heinrichsthal zur Eingemeindung gemeindefreier Gebiete weiterverfahren werden soll.</p> <p>Der Kreistag hat 2014 beschlossen, um den kommunalen Frieden zu wahren, keine Entscheidung zu treffen.</p> <p>Der Gemeinderat hat im April 2015 beschlossen, seinen Antrag aufrechtzuerhalten.</p> <p>Mittlerweile haben die meisten Gemeinden ihre Anträge zurückgezogen.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
6.4	<p>Für die Erweiterung des Gewerbegebietes soll die Ausschreibung Ende des Jahres erfolgen.</p> <p>Die Baumaßnahme wird dann im kommenden Jahr durchgeführt.</p>	
6.5	<p><u>Farbdruck Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Heinrichsthal</u></p> <p>Das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Heinrichsthal hat eine Auflage von 340 Stück je Ausgabe. Bei 25 Ausgaben und 3 Blätter DIN A4 (also 12 Seiten DIN A5) kostet dieses in schwarz / weiß jährlich 1.429,55 €.</p> <p>Die Variante mit einer Seite farbig (Vorder- und Rückseite DIN A5) kostet jährlich 2.424,77 €.</p> <p>Die Variante mit einer Doppelseite farbig kostet jährlich 3.456,50 €.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, das Amtsblatt künftig mit einer Seite farbig drucken zu lassen.</p> <p>Somit bleibt das Amts- und Mitteilungsblatt in der jetzigen Form beibehalten.</p>	2 : 6
6.6	<p>Die Diözese Würzburg hat zur Wallfahrt der Räte und Politiker in der Kilianiwoche am Montag den 4. Juli 2016 um 19.00 Uhr eingeladen.</p>	
6.7	<p>Die Förderanträge für E-Bike – Ladestationen werden für die LAG Spessart erst 2017 eingereicht.</p>	
6.8	<p>Die Verwaltung kalkuliert im Moment die Beitragshöhe der einzelnen Anlieger des Stichweges Hauptstraße 24 - 32.</p>	
6.9	<p>Die neuen Planungsvorschläge für die Spessarthalle werden durchgereicht. In der nächsten Sitzung wird sich der Gemeinderat damit befassen.</p>	
6.10	<p>Für den Jugendraum werden eine Bank und ein Tischgrill beschafft.</p>	
7.	<p><u>Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern</u></p>	
7.1	<p>GR XXX erklärt, dass aus Sicht der Gemeinde ein Werbeziel sein könnte, prägend und prägnant darzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass wir eine der lebenswertesten Spessartgemeinden sind, bzw. sein wollen - dass wir die höchste selbständige Gemeinde im Spessart sind 	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p>- dass die Hochspessartlage nichts zum Fürchten ist, sondern etwas Gutes, Modernes</p> <p>Dabei könnte sich der Slogan:</p> <p>TOP of Spessart Heinrichsthal</p> <p>oder</p> <p>TOP im Spessart Heinrichsthal</p> <p>mit der Zweideutigkeit von top/Spitze/obenauf im räumlichen und qualitativen Sinn eignen.</p>	
7.2	GR XXX erklärt, dass mit den Eigenanzeigen weiterhin für die Gemeinde, deren Vereine, Geschäfte etc. geworben werden sollte.	
7.3	<p>GR XXX erkundigt sich, ob die entfernten Bäume in den Kleine Gärten ersetzt werden.</p> <p>Diesbezüglich war bis jetzt nichts vorgesehen, im Gemeinderat besteht aber damit Einverständnis, dass diese im nächsten Jahr durch geeignete Bäume ersetzt werden.</p>	